



Susan Mallery

Jennissimo

a.d. Amerikanischen von Tess Martin

Mira 2012 • 336 Seiten • 8,99 • 978-3-86278-349-6

Eine wundervolle Geschichte mit so viel Gefühl ohne Kitsch, wie sie vielleicht nur Amerikaner wirklich schreiben können, mit diesem typischen Umkippen der Stimmung von „fast rührselig“ auf befreiendes Lachen und umgekehrt. *Jennissimo* ist die einfühlsame, höchst amüsant zu lesende Geschichte einer jungen Frau, die nach Texas zurückkehrt, nachdem sie sich von ihrem Partner getrennt hat. Voller bitterer Enttäuschungen, ist sie doch – behauptet sie jedenfalls – bereit, enthusiastisch einen neuen Anfang zu planen und alles Negative hinter sich zu lassen. Das ist nicht so einfach, wenn einem der Mann Zeit seines Lebens bzw. die ganzen Ehejahre hindurch eingeredet hat, dass man im Grunde nur ein niedliches Dummchen ist und nichts wirklich kann und auch kein bisschen interessant ist. So wenig interessant, dass auch er sich darüber hinweg trösten musste mit anderen Frauen.

Jenna erinnert sich, wie gern sie immer gekocht hat, voller Kreativität und Inspiration – aber beides scheint ihr mit dem Ehemann abhanden gekommen zu sein. Was für eine Idee also, Hals über Kopf ein Geschäft zu kaufen und es als Haushaltswarengeschäft einzurichten und so anderen Frauen das zu ermöglichen, was sie selbst nicht mehr kann: leidenschaftlich gern und gut zu kochen. Nur leider versteht Jenny so gut wie gar nichts von Geschäften. Welches Glück, dass da plötzlich Violet in ihr Leben schneit, die unkonventionelle junge Frau mit einem nicht so ganz durchsichtigen, guten Lebenswandel, die bald ihre ergebenste Freundin wird – und eigene Probleme mitbringt. Und dann entdeckt Jenny, dass sie auch hier und da mal – nach Rezept – etwas backen kann, und das kann sie weitergeben an Kundinnen ... und langsam, sehr langsam öffnet sich ihr Herz wieder, und das Geschäft blüht. Das hat natürlich überhaupt nichts damit zu tun, dass sich auf einmal zwei Männer für sie interessieren...

Aber gerade, als es so aussieht, als hätte Jenna es gepackt, steht im Laden plötzlich eine Frau, Serenity, und verkündet Jenny, sie sei ihre leibliche Mutter. Nun beginnt das Herzstück des Romans; ein Verwirrspiel, denn Jenny liebt ihre Adoptivmutter von Herzen und braucht nun weiß Gott keine zweite Mutter. Aber braucht diese vielleicht eine Tochter? Warum? Langsam, sehr langsam entwickeln sich die Dinge bei allen Personen: bei Jenny und ihrer Adoptivfamilie, bei Violet und ihrem gewalttätigen Partner, bei Serenity und ihrem Mann; vieles Dinge sind nicht so, wie sie scheinen, und entwickeln sich in unvermutete Richtungen. Es ist ein spannender Prozess, wie alles ineinander greift, psychologisch tief und oft genug schmerzhaft. Dass Susan Mallery daraus trotzdem ein höchst unterhaltsames Buch zu machen versteht, spricht für ihre Erzählkünste.



Jennissimo ist ein vielschichtiges Buch und wird deshalb eine breite Leserinnenschaft ansprechen. Es zeigt, wie leicht verletzlich ein Mensch sein kann und stellt die Frage nach seiner Würde und dem, was man aushalten kann und darf, und es zeigt, wie man sich befreien kann, ohne eine Patentlösung bereit zu halten, und dass es den Kampf wert ist. Es diskutiert die Frage nach unterschiedlichen Arten von Gewalt, physischer und psychischer, und wie man damit umgehen kann und muss. Und es ist vielleicht in erster Linie ein Loblied auf die Familie, die sich nicht unbedingt durch Blutsverwandtschaft definiert, sondern durch Respekt und ehrliche Zuneigung und das Akzeptieren von wichtigen Menschen im Leben eines anderen Menschen.

Im Grunde sind es immer die gleichen Ereignisse im Leben der einzelnen Personen, nur haben sie ein anderes Gesicht. Aber am Ende steht die Erkenntnis, dass ein Leben ohne gegenseitigen Respekt nicht möglich ist. Das klingt kompliziert und problembehaftet, aber das kommt im Roman an keiner Stelle zum Ausdruck. Es ist eine Geschichte mit so großer Herzenswärme, so voller Liebenswürdigkeit und Charme und Witz, mit tiefgründigem Humor, dass die Leserin die Botschaft vernimmt, ohne sie je in Worten zu lesen.

Überzeugend! Sehr empfehlenswert!